

## **Lungenfunktionsprüfung zur Früherkennung**

Das Bewusstsein für den Schaden, der durch Rauchen entsteht, setzt sich in Deutschland immer mehr durch. Auch die Erkenntnis, dass nicht nur aktives Rauchen, sondern auch das passive Rauchen in der Freizeit wie auch am Arbeitsplatz chronische Schäden an den Atemwegen nach sich ziehen kann, ist inzwischen allgemeiner Standard geworden.

Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen sind die häufigsten Schäden durch Tabak; Verzicht auf Nikotin kann dieses Risiko erheblich reduzieren oder bei eingetretener Schädigung deren Fortschreiten deutlich verringern. Daraus ergibt sich eine hohe Wertigkeit für eine vorsorgliche Atemwegsuntersuchung.

Lungenfunktionsprüfung zur Erkennung von

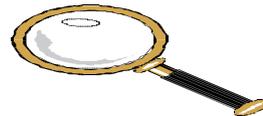
- Asthma
- Lungenfibrose
- bei nachlassender Leistungsfähigkeit

Diese Vorsorgeuntersuchung richtet sich vor allen Dingen an folgende Zielgruppe:

- aktive Raucher
- passive Raucher (Ehegatten, Büros ohne Rauchverbot etc.)
- in der Familienanamnese bekannte Lungenkrankheiten
- allergische Veranlagung bzw. Verdacht auf Allergien
- Neurodermitis / allergische Hautreaktionen
- Belastung mit inhalativen Giften im beruflichen und privaten Umfeld

Die Untersuchung und Messung der Lungenfunktion, der maximalen Ein- und Ausatemungsfähigkeit, gibt Hinweise auf das Vorliegen einer Störung der Lungenelastizität sowie auf eine Störung der Atemwegsweite.

## *Empfehlung für eine Lungenfunktionsprüfung zur Früherkennung*



Durchführung:

Der Untersuchte muss mehrfach mit einem Mundstück tief ein- und ausatmen. Die Untersuchung selbst ist ungefährlich. Ihre Ergebnisse liegen sofort vor und können unmittelbar ausgewertet und mitgeteilt werden.



*Die Preise für die jeweiligen Therapiemaßnahmen/Untersuchungen entnehmen Sie bitte der Preisliste im Wartezimmer.*